



## AKTEURE UMWELTGERECHTIGKEIT

### Checkliste • Bereiche der Kommunalverwaltung – Mögliche Beiträge zu mehr Umweltgerechtigkeit

Viele Amts- bzw. Fachbereiche einer Kommunalverwaltung – insbesondere Stadtentwicklung/ Stadtplanung, Umwelt/Grün, Verkehr, Gesundheit, Soziales, Jugend, Statistik; Geoinformation – können einen Beitrag zu mehr Umweltgerechtigkeit in ihrer Stadt leisten.

#### AMTS-/FACH- BEREICH DER KOMMUNAL- VERWALTUNG

#### MÖGLICHE BEITRÄGE ZU MEHR UMWELTGERECHTIGKEIT

Alle

- fachsektorale Planungen, Maßnahmen und Projekte im Vergleich unterschiedlicher Teilräume mit Priorität zu Gunsten mehrfach belasteter, benachteiligter Quartiere zielgruppenbedarfsgerecht ausgestalten
- Schnittstellen zum Thema Umweltgerechtigkeit in bereits vorliegenden sektoralen Planungen und Konzepten identifizieren und hier den Ansatz Umweltgerechtigkeit stärker herausarbeiten
- Schnittstellen mit Planungen und Konzepten, Maßnahmen und Projekten anderer Fachbereiche im Kontext Umweltgerechtigkeit identifizieren und qualifizieren

Stadtentwicklung/  
Stadtplanung

- unterschiedliche teilsektorale Planungen (mit Bezug zu Umweltgerechtigkeit) in integrierten Stadt- und Quartiersentwicklungsplänen zusammenführen
- fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit koordinieren und organisieren (Federführung Umweltgerechtigkeit auf der Verwaltungsebene)
- lokale Akteure, die im Auftrag der Kommunalverwaltung arbeiten (Quartiermanager/innen u.a.), aktiv einbeziehen, um Bedarfe vor Ort zu identifizieren

Umwelt/Grün

- fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit koordinieren und organisieren (Federführung Umweltgerechtigkeit auf der Verwaltungsebene)
- kleinräumige Umweltdaten und Expertenwissen für die Identifizierung mehrfach belasteter Teilräume/Quartiere zur Verfügung stellen

Verkehr

- kleinräumige Daten und Expertenwissen zur Nahmobilität zur Verfügung stellen



## AKTEURE UMWELTGERECHTIGKEIT

### Checkliste • Bereiche der Kommunalverwaltung – Mögliche Beiträge zu mehr Umweltgerechtigkeit

---

#### Gesundheit

- kleinräumige Gesundheitsdaten und Expertenwissen für die Identifizierung mehrfach belasteter Teilräume/Quartiere zur Verfügung stellen
- Gesundheitsförderung auf Bewohner/innen mehrfach belasteter Quartiere ausrichten
- lokale Akteure, die im Auftrag der Kommunalverwaltung arbeiten (Gesundheitsförderer/innen u.a.), aktiv einbeziehen, um Bedarfe vor Ort zu identifizieren
- qualifizierte Betrachtung der Wirkungen auf das Schutzgut „Menschliche Gesundheit“ bei Umweltverträglichkeitsprüfungen gewährleisten

---

#### Soziales

- kleinräumige Sozialdaten und Expertenwissen für die Identifizierung mehrfach belasteter Teilräume/Quartiere zur Verfügung stellen

---

#### Jugend

- lokale Akteure, die im Auftrag der Kommunalverwaltung arbeiten (Gemeinwesenarbeiter/innen u.a.), aktiv einbeziehen, um Bedarfe vor Ort zu identifizieren

---

#### Statistik

- mehrfach belastete Teilräume/Quartiere in der Stadt auf Basis eines gesamtstädtischen Monitorings identifizieren und/oder
- fachsektorale Daten im Sinne eines Monitorings zusammenführen und für die Identifizierung mehrfach belasteter Teilräume/Quartiere nutzen

---

#### Geoinformation

- unterschiedliche Belastungsgrade verschiedener Teilräume/Quartiere kartografisch sichtbar machen
  - Einzelaspekte von Umweltgerechtigkeit im gesamtstädtischen Vergleich kartografisch sichtbar machen
-